

Der Geschmack der Kölner (S. 32). — Die Bildgeschichte (S. 33). — Der Geschmack
 (S. 33) — Die Ritterzeuge (S. 33). — Die Ritterkunst (S. 33). — Die Bildgeschichte (S. 33). —
 (S. 33) — Das Goldschmiedewerk (S. 33). — Das Goldschmiedewerk im Gefolge Sali (S. 33). —
 Das Werkstatt (S. 33). — Das Handwerk (S. 33). — Die alte Bildgeschichte (S. 33). —
 Die Bildgeschichte (S. 33). — Die Bildgeschichte (S. 33). — Die Bildgeschichte (S. 33).

DIE AUBERNHESSEN — S. 36

VORWORT — S. 7**ENTSTEHUNG UND UMGESTALTUNGEN DES RATHAUSES — S. 9****VON DEN ANFÄNGEN BIS ETWA 1470 — S. 9.**

Die Anfänge der städtischen Selbstverwaltung (S. 12). — Rathaus und Kaufhaus (S. 13). — Das erste Rathaus um 1300 (S. 15). — Der Ausbau des praetoriums um 1330 (S. 17). — Der Ausbau von 1347—1357 (S. 18). — Veränderungen und Umgestaltungen um 1450 (S. 23)

DER HAUPTUMBAU VON ETWA 1470 BIS ETWA 1510 — S. 24

Quellenanweise (S. 24). — Die erste Bauphase: 1470—1480 (S. 28). — Die Lausitzer Meister: 1480—1510 (S. 30).

VOM 16. BIS ZUM 20. JAHRHUNDERT — S. 33

16. Jahrhundert: Giebel, Erker, Turmhelm (S. 33). — Der Umbau von Valentin von Saebisch im J. 1615 (S. 37).

RESTAURIERUNGEN UND DENKMALPFLEGERISCHE ARBEITEN IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT — S. 38.

Die Arbeiten von C. Lüdecke und R. Stein (S. 38). — Die polnische denkmalpflegerische Tätigkeit (S. 42).

DAS ZEITGENÖSSISCHE AUSSEHEN DES RATHAUSES. MERKMALE UND GENESE SEINER STILFORMEN — S. 44**RAUMANORDNUNG UND KOMPOSITION DES BAUKÖRPERS — S. 44.**

Plan und Aufteilung der Innenräume (S. 44). — Der Baukörper (S. 47). — Der Ursprung seiner Stilformen (S. 49).

DIE INNENRÄUME — S. 53

Der Schweidnitzer Keller (S. 53). — Die Bürgerhalle (S. 57). — Der Gerichtssaal (S. 58). — Die Ratsstube (S. 60). — Die Ratskanzlei (S. 62). — Der südliche Trakt (S. 62). — Der Große Saal (S. 65). — Gewölbeskulpturen im Großen Saal (S. 67). — Das Westschiff (S. 73). — Der Hauptkerker (S. 74). — Die alte Ratskapelle (S. 77). — Die Schöffenstube (S. 82). — Die Ratsältestenstube (S. 83). — Die Schatzkammer (S. 85).

DIE AUßENSEITEN — S. 86

Die Ostfassade (S. 86). — Der Hauptgiebel (S. 89). — Die Südfassade (S. 92). — Die Schatzkammerfassade (S. 94). — Die Skulpturen der Fensterbekrönungen (S. 96). — Bildwerkfriese der Gesimse (S. 97). — Die Erker (S. 100). — Analogien aus der Lausitz und aus Böhmen (S. 102). — Die Arbeiten von Preusse und Gauske (S. 102). — Der Einfluß aus dem Kreise von Nicolaus Gerhaert und die Graphiken (S. 105). — Westfassade und Turm (S. 106). — Der Erker des Rathaushofes (S. 108).

DIE URSPRUNGLICHEN FASSADENMALEREIEN — S. 111

Ältere Gemälde um 1510 (S. 112). — Ergänzungen um 1550 (S. 114). — Komposition, Themen und Motive (S. 116). — Ursprung der Wandmalereien (S. 120).

DER IDEENGEHALT DES RATHAUSES — S. 123

Angleichung an Sakralbauten (S. 125). — Das allgemeine Programm der Skulpturen und Malereien (S. 126). — Inhalte der Ost- (S. 127) und Südfassade (S. 129). — Die Stadt in Krieg und Frieden (S. 132). — Profane und religiöse Themen (S. 133). — Genremotive (S. 135). — Das mittelalterliche Weltbild in den Skulpturen des Großen Saales (S. 138). — Der Gehalt der heraldischen Motive (S. 140). — Zur Autorschaft des ideologischen Programms (S. 142).

ANMERKUNGEN — S. 146

BIBLIOGRAPHIE — S. 159

VERZEICHNIS VON KÜNSTLER UND ORTSCHAFTEN — S. 164

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN — S. 166